

Zeitschrift: Jahrbuch vom Thuner- und Brienzersee
Herausgeber: Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Band: - (1996)

Rubrik: En stilla Dorf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



En stilla Doorf

*Es Aabeggwitter ischt veruuf
Churz ggliissled no eis d Sunnen
Im Alpengärtli mues i flugs
di farbig-nassen Steina gscheuwen*

*Wen si es Marmorgsichtli hein,
vom Wätterhooren sii'schon ghijjen
Acht etz, dert näbem luutren Stein
in voller Pracht miin Alpentischtlen!*

*«Reck nummen uuf diis scheenna Heut
vom blau-agghuuchten Spitzenchragen
Äer wiist dr Pfiifoltri vo wwiit
und ischt dr Schutz a lleiden Tagen*

*Wie herrlich ischt diin heiji Gstaalt
mid all den zaggellete Blettren
Im Tolden aartig-blau und zart
tued schier en Huuch von Wehmued zittren*

*Tuescht treummen, waa-tu eis bischt gsiin?
Wiit uehi uf em Bäärg in Schrännen,
näb Silberwurz und Gleggli chliinn
Im Täli gheerscht en Giesbach ruuschschen*

*In Wiiti teend dr Häardenggliit
En Pfif, es Murmelli hed ggwaarned
Hert uber dier der Adler fliigd,
in ds Loch pfitzt, was da umhaggraagged –*

*Es tuuchled, d Sunnen ischt vergold
Der Spitzenchragen meg umseummen
und bhieten d Nacht diis Bluemmenheut –
I laan di hibschi wiiter treummen»*

*Im Chrischtmaanet 1995
Gerhard Hirsch*

